

Treptower Tageblatt

Altentreptower verteidigen den Pokal

VERGLEICH In Golchen wetteiferten die Mitglieder der Jugendwehren des Amtes Treptower Tollensewinkel um Punkte und Platzierungen.

VON SIEGMUND MENZEL

GOLCHEN. Die siebenjährige Mette Jeromin aus Golchen ist seit zwei Wochen Mitglied der dortigen Jugendfeuerwehr. „Weil meine beste Freundin Marie schon länger mitmacht“, begründet sie ihren Schritt. Außerdem mache es Spaß, „ich kann schon einen Knoten anlegen“.

Mette hat schon viel über die Feuerwehr in Golchen erfahren, denn die Mutti ihrer Freundin Marie ist seit Anfang des Jahres Jugendwartin der Freiwilligen Feuerwehr Golchen. Einer Wehr gehört Andrea Lemkemeier bereits seit 1994 an. Am Sonnabend war Mette in Golchen bei strömendem Regen Zuschauerin des Ausscheidens der Jugendfeuerwehren im Amt Treptower Tollensewinkel. Insgesamt fünf Mannschaften wetteiferten um Punkte und gute Platzierungen. Auf dem Golchener Sportplatz waren auch Mädchen und Jungen aus Gölitz mit von der Partie, die wegen Urlaubs einiger Kinder aber kein Team zusammenbekamen.

Die Zehn- bis 18-Jährigen mussten in sieben Minuten



Die Siegermannschaft aus Altentreptow beim Knotenanlegen.

FOTO: SIEGMUND MENZEL

einen Löschangriff präsentieren. Dabei waren eine Leiterwand, ein Tunnel und eine Hürde zu meistern. Am Ende des Löschangriffs legten die Mannschaften Knoten an. Bewertet wurden die Zeit, Auftreten und Disziplin sowie das Erscheinungsbild, wie Amtsjugendwart Steffen Reinhardt mitteilte. Als zweite Disziplin stand ein Hindernislauf mit Stationen wie Schlauchrollen,

Anziehen der Feuerwehrbekleidung und Zielwurf auf dem Programm.

Beim Wettbewerb des Amtes Treptower Tollensewinkel verteidigte die Jugendfeuerwehr Altentreptow den Pokal. Sie kam auf 1357 Punkte. Auf den Plätzen folgten Werder/Kölln (1330), Letzin (1322), Golchen (1321) und Weltzin (1249,79). Das Feld lag nach Punkten dicht beisammen.

Der Amtsjugendwart war mit den gezeigten Leistungen zufrieden.

Kleine Fehler gebe es immer, sie wurden ausgewertet. Die Jugendfeuerwehren wollen sich für den Kreisabschluss Ende Juni auf dem Gelände der Bundeswehr in Basepohl in Form bringen. Außerdem würden derartige Veranstaltungen zur Festigung der Kameradschaft beitragen,

betonte Steffen Reinhardt. An ein Aufhören wegen des Regenwetters hätten weder die Verantwortlichen noch die Aktiven gedacht.

Zu Beginn des Amtsausscheidens in Golchen legten die fast 100 Teilnehmer eine Gedenkminute für den Teetzlebener Jugendwart Christopher Rohloff ein, der vor einigen Tagen nach einem Unfall verstorben war.



Die vierjährige Hannah mit Ricarda Lüders, Jugendwartin des Reit- und Fahrvereins Stavenhagen. Die Kleine liebt das Voltigieren.

FOTO: S. MENZEL

Hannah hat Spaß am Turnen hoch zu Ross

ROSENOW/STAVENHAGEN (SIM). Der Mittagsschlaf der vierjährigen Hannah bei ihren Großeltern in Stavenhagen musste am Sonnabend ausfallen. Sie war so aufgeregt, denn nachmittags fuhr die Familie Lücke mit Enkelkind nach Rosenow zur Anlage des Reit- und Fahrvereins Stavenhagen, der zum Voltigieren für kleine Kinder eingeladen hatte. Das Mädchen kam perfekt ausgerüstet mit Stiefel, Reithose und Helm. Auf dem Rücken des Haflinger-Pferdes „Fury“ fühlte sie sich pudelwohl, versuchte unter Aufsicht der Jugendwartin Ricarda Lüders sogar einige „Kunststücke“. Hannah liebt Pferde, sagt ihre Oma. Die Veranstaltung des etwa 25 Mitglieder zählenden Vereins war trotz des

Regenwetters gut besucht. Im Gegensatz zur ehemaligen Anlage in Stavenhagen steht in Rosenow eine kleine Reithalle zur Verfügung, in dem die Tiere beim Voltigieren ihre Runden drehen können. Die Kinder dürfen nicht nur reiten, sondern sich auch im Stall umsehen und Pferdebilder ausmalen.

Für Pfingstsonnabend kündigte der Vereinsvorsitzende Birger Stang den Rapsblütenausritt an. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Reitanlage Rosenow. Der Ausritt beginnt eine Stunde später. Interessenten müssten mit dem eigenen Pferd kommen. Wer sich für eine Kutschfahrt entscheidet, sollte sich bei Ricarda Lüders (0173/2047735) anmelden.

Langfinger in Schossow

SCHOSSOW/NEUBRANDENBURG (AB). Unbekannte Diebe haben von einem Grundstück in Schossow ein Fahrrad, einen Feuerlöcher, einen Barbecue-Grill und vier Aluräder mit Sommerreifen entwendet. Laut Polizei hat der Eigentümer den Diebstahl gestern angezeigt. Der Schaden wird auf 1400 Euro geschätzt.

Unfälle gab's in Altentreptow und Umgebung bis gestern Nachmittag nicht, aber in Neubrandenburg hat es am Sonnabend dreimal gekracht – unter anderem in der Katharinenstraße. Dort ist am Abend ein Pkw-Fahrer mit seinem Auto gegen einen Betonpfeiler gefahren. Laut Polizei gab der Mann an, er sei von einem entgegenkommenden Fahrzeug geblendet worden. Die Polizei nahm Anzeige auf. Der Sachschaden beträgt rund 3000 Euro.

Schwein brutzelt im neuen Backofen

LUPLOW (SIM). Der gebürtige Luplower Ernst Maisenhölder will in seinem Geburtsort wieder Wurzeln schlagen. Für Juni plant er mit seiner Frau den Umzug. Der 63-Jährige hat mehrere Jahrzehnte in Berlin gewohnt. Nach seinem Dienst bei der Bundespolizei wird der Pensionär wieder in Luplow leben, er sanierte das Haus seiner Eltern. „Ich will hier die Ruhe genießen und mich im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde Rosenow einbringen“. Maisenhölder ist Mitglied des Fördervereins Luplow und war am Sonnabend dabei, als im sanierten Torhaus-Süd mit einem Kulturprogramm ein Back- und Räucherofen eingeweiht wurde. Etwa 100 Einwohner kamen, um gemeinsam zu feiern. Darunter die Männer, die den Ofen in Eigenleistung errichteten. Zum Ein-



Einwohner der Gemeinde Rosenow weihen den Back- und Räucherofen im alten Torhaus-Süd ein.

FOTO: SIEGMUND MENZEL

weihungsfest brutzelten darin ein Wildschwein und zwei Keulen. Das alte Torhaus-Süd werde eine Begegnungsstätte, sagte der Rosenower Bürgermeister Norbert Stettin. Die EU und der Denkmalschutz hätten die Sanierung gefördert, die Folgekosten seien gering. Das Gebäude erhalte noch eine sanitäre Einrichtung und eine Teeküche. Zum Erntefest am 2. Oktober soll alles fertig sein.

Nach Angaben des Fördervereins Luplow kommt im nächsten Jahr das Torhaus-Nord an die Reihe. Hier sollen ein Pferdestall und Übernachtungsmöglichkeiten für den Reittourismus sowie ein kleines Ortsmuseum entstehen. In Luplow passiere eine Menge, meint Ernst Maisenhölder und nennt zum Beispiel die bereits erfolgte Sanierung des Gutshauses und der Kirche.

GANZ NEBENBEI

Für Nachwelt bewahrt

von Roland Gutsch

Irgendwas ist anders. Ach, tatsächlich, es gibt eine Neuerung auf dem Neubrandenburger Bahnhof. Bis dato hatte es ja die Bahn verstanden, Service-Zustände zu konservieren, die in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts anzusiedeln sind. Wird nun etwa der museale Anspruch aufs Spiel gesetzt und in puncto Barrierefreiheit bzw. Zugänglichkeit zugelegt?

Nein, nein. Der Holzverschlag (ein treffenderes Wort gibt es dafür leider nicht), der treppab in den Tunnel zu den Gleisen führt, hat – wenige Tage nach einem Forum, auf dem es harsche Kritik für den Bahnhof setzte – lediglich eine Spanplatten-Verkleidung erhalten. Verwitterung im Endstadium ist quasi ummantelt und damit für die Nachwelt bewahrt worden.

TIPP ZUM TAG

Kommissar im Gespräch über Drogen im Torcafé

NEUBRANDENBURG (NK). Polizeihauptkommissar Matthias Gelbhaar ist heute um 19 Uhr Gast in der Gesprächsreihe „Rotspon & Geschichte(n)“. Im Neubrandenburger Torcafé geht es in dem von Jürgen Tremper moderierten Gespräch um Aspekte des Themas „Im Kampf gegen Drogen, Sucht und Kriminalität“. Alle Interessenten sind willkommen, um Anmeldung wird gebeten.

ZAHLE DES TAGES

112 NEUBRANDENBURG. 112 Tasten hat die Orgel in der Johanniskirche. Das große Instrument wurde am Sonnabend von Kindern eingehend erforscht. Was sie sonst noch in der Klangwerkstatt erlebten, lesen Sie auf... **SEITE 13**

HEUTE VOR 20 JAHREN

Aus dem Nordkurier, Lokalseite Altentreptow vom 17. Mai 1990

Grischower schlachten und vermarkten selbst

ALTENTREPTOW/GRISCHOW. Der Konsum bekommt Konkurrenz. Noch am Freitagnachmittag konnte man im Grapzower Dorfkonzum Fleisch vom Feinsten erhalten. Wann gab es das schon mal in der Vergangenheit? Doch kommt die Konkurrenz nicht weit aus dem Westen, sondern fast aus der Nachbarschaft. Die LPG Tierproduktion Grischow hat nämlich an jenem Tag begonnen, Fleisch und Wurst aus der eigenen Produktion in diesem Dorf, in Grischow und auch in Altentreptow zu verkaufen. Da die Nachfrage an Rind- und Schweinefleisch nicht in jedem Falle erfüllt werden konnte, haben sich die Grischower Bauern entschlossen, fortan jeden Freitag Fleisch und Wurst zu verkaufen. Auf diese Weise verhindern sie auch das Anwachsen der Fleischberge, sparen Futtermittel ein und sorgen dafür, daß die Einnahmen der Genossenschaft nicht ganz ins Wanken geraten.

LOKALAUSGABE

Treptower Tageblatt
Brandenburger Straße 1
17087 Altentreptow
Telefon: 0180 3 2224-03

Redaktion
Dieter Menzel (DM) - Leitung 0395 56397-570
Andreas Segeth (AS) - Chefreporter -580
Reinhard Wehden (RW) - Stadtreporter -581
Hans-Joachim Biermann (JO) -572
Anke Brauns (AB) -579
Helmar Diessner (HD) -575
Christina Weirich (CW) -576
Bäbel Gudat (BG) -574
Roland Gutsch (RG) -578
Dirk Schroeder (OE) -573
Niels Seehase (NIS) -588
Jörg Spreemann (JSP) -598
Susanne Schulz (SZ) 03981 2883-13
Karl-Heinz Engel (KHE) 03961 222414
Heike Sommer (HS) 03961 222414
Tobias Lemke (TL) -10

Fax: 03961 222428
Mail: red-altentreptow@nordkurier.de

Anzeigenverkauf
Heike Block - Leitung 0395 56397-591
Peter Asmus -594
Andrea Bläsing -595
Wera Lübcke -593
Thomas Niemann -596
Monja Reder -592

Leserservice Telefon: 0180 3 4575-00
Anzeigen Telefon: 0180 3 4575-22
Ticketservice Telefon: 0180 3 4575-33

Fax: 0180 3 4575-11
(01803-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Min.)

ES TROCKNET



14° Tag

8° Nacht

Windstärke 5 aus Richtung West